

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Hauptteil des Festspieles.

Von Philipp Bittersdorff.

Die Verleihung des Marktrechtes 1228.

Herzog Leopold VI. der Glorreiche, von Passau kommend, ist bei seiner Landung in Ottensheim festlich begrüßt worden und mit seinem Gefolge in den Markt eingezogen. Die Herzogsgruppe hat die Tribüne vor der Pfarrkirche bestiegen. Der Richter von Ottensheim, umgeben von seinem Räte, steht vor der Tribüne.

Der Richter:

Erlauchter Herzog und des Land's Gebieter,
Der Ihr in uns're Mauern zoget ein,
Vom Volk bejubelt, das durch Euer Kommen
Den Ort in Glorienschein verherrlicht sieht,
Erlaubet gnädig, daß ich als sein Richter
Euch mündlich noch in Untertänigkeit
Vor allen Bürgern uns're große Bitte
Des Näheren begründe und empfehle.
Zwar legten schon Gesandte unser Schreiben
In Passau Euch zur Kenntnißnahme vor,
Doch deucht es ziemlich mir, zu wiederholen
Im Angesicht des Rat's und der Gemein,
Was unser Herz bedrückt und unser Sinnen.
Das edelfreie Geschlecht der Wägenberger
Starb, wie Ihr wißt, vor sieben Jahren aus,
Als Heinerich des jähen Tod's verblich.
Otto von Schleunz, Enkel der erlauchten
Elsbeten Frau'n von Griesbach-Wägenberg,
Errang im Erbgang unser Ottensheim.
Doch unterließ er es, im Zeitendrang,
Uns uns're alten Briefe zu bestät'gen,
Die Ritter Cholo selig uns verlieh'n.
Nun seid durch Kauf Ihr unser Herr geworden,
Doch sind wir recht- und schutzlos wie zuvor,
Der Willkür fremder Richter ausgesetzt.
Wir müssen Maut und Zoll und Steuer leisten
Und wenn wir Handel oder Klage haben,
Da kommt das Landgericht und sackt uns aus,
Weil uns ein Burgfried fehlt, ein Marktgericht.
Wir Ottensheimer sind ein Handelsvolk,
Von Passau aufwärts und nach Wien hinab
Zieh'n uns're Kaufmannschiffe, schwer beladen
Mit Salz und Wein und Leinwand aller Art.
Gebt, edler Herzog, uns'rem Glück Bestand,
Bestätigt uns die Rechte, die erseß'nen
Und macht uns frei, wir werden's danken Euch
Und Babenberg's getreue Bürger sein.